

BONJOUR LE TOUR

DER COUNTDOWN ZUM
GRAND DÉPART DÜSSELDORF 2017



**GRAND
DÉPART
:DÜSSELDORF
2017**

Programm · Tour-Infos · Übersichtskarten

**TOTAL VEREINNAHMT.
TOTAL VERAUSGABT.
TOTAL GLÜCKLICH.**

HART. HÄRTER. TRIATHLON.



**TRIATHLON
EUROPEAN
CHAMPIONSHIPS
:DÜSSELDORF
2017**

www.triathlon-duesseldorf2017.de

24. & 25.06.2017



GRUSSWORTE	2	TOUR DE FRANCE	20	SPORTSTADT DÜSSELDORF	36
BONJOUR LE TOUR	4	Hauptevent	21	GASTRONOMIE UND EVENTS	42
Auswahl Side Events	8	Team-Präsentation	24	VIP-TICKETS	44
		Musik-Highlight	30	VERKEHRSKONZEPT	46
		Tour-Fakten	31	SOUVENIRS	58
		Stimmen	34	IMPRESSUM	60

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mit dem Grand Départ der Tour de France kommt im Sommer ein Sportereignis von weltweiter Bedeutung nach Düsseldorf. Der Start der legendären Frankreich-Rundfahrt ist dabei eine große Chance für die Landeshauptstadt – für unser Stadtmarketing, für Düsseldorf als sportbegeisterte Kommune und auch für Düsseldorf als 630.000-Einwohner-Metropole, die bewusst das Fahrrad als Verkehrsmittel fördern möchte. Der Grand Départ ist auch eine große Chance für die Sportnation Deutschland, sich als Austragungsort für Großveranstaltungen erfolgreich zu positionieren. Düsseldorf kann solche Groß-Events – davon werden sich die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer an der Strecke sowie Millionen von Menschen an den TV-Bildschirmen im In- und Ausland überzeugen können. Der Countdown läuft. Die kommenden Wochen und Monate werden im Zeichen des Grand Départ stehen. Unter dem Titel „Bonjour le Tour“ wird dabei am 25. März der Startschuss für die heiße Phase mit einem großen Aktionsprogramm erfolgen. Der Grand Départ ist zudem auch eine

hervorragende Möglichkeit, für das Fahrrad als attraktives Verkehrsmittel zu werben. Der Radaktivtag beispielsweise, der am 17. Juni als „Radaktiv feiert die Fête du vélo“ die Fahrradfans begeistern wird, bietet hierfür die geeignete Bühne. Eine Einstimmung auf das, was alles kommt, gibt Ihnen diese Broschüre. Lassen Sie sich von der Begeisterung anstecken! Seien Sie dabei, wenn die Tour de France erstmals nach 30 Jahren wieder in Deutschland startet! Sie alle können dazu beitragen, dass sich Düsseldorf weltoffen und sympathisch präsentiert und der Grand Départ 2017 zu einem fantastischen Volksfest des Radsports wird.

Herzlichst

Thomas Geisel

Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf



SO FERN UND DOCH SO NAH...

Auf der einen Seite warten wir ungeduldig auf das Näherücken des Grand Départ; andererseits sind wir schon so nah dran, dass wir die Vorfreude auf dieses Ereignis, das uns schon jetzt alle begeistert, spüren können. Diese

100 Tage bis zum Beginn der 104. Austragung der Tour in Düsseldorf sind daher ein schönes Beispiel für relatives Zeitempfinden. Denn die Rückkehr nach Deutschland erinnert uns auch daran, dass seit dem Start am Fuße der Berliner Mauer bereits 30 Jahre ins Land gegangen sind, und dass das Fahrerfeld der Tour schon seit einem guten Jahrzehnt nicht mehr über die Straßen unseres Nachbarlandes gerollt ist. Aber es gibt auch noch eine andere Erfahrung, die wir mit der Entdeckung Düsseldorfs, dieser aus einem mittelalterlichen

Dorf hervorgegangenen Metropole des Landes, verbinden. Vor allem können wir durch diese Zeitspanne wieder das große Interesse der Öffentlichkeit auf der anderen Seite des Rheins ermessen. Neben den wiederholten Heldentaten eines Tony Martin haben auch die Sprinter mit ihrer stürmischen Fahrweise die Herzen vieler Anhänger erobert. Gleichzeitig bringt es die wachsende Mobilität in den Städten mit sich, dass das Fahrrad eine immer größere Rolle im Alltag der Einwohner spielt – was man sowohl in Deutschland als auch in Frankreich beobachten kann. Wir hatten zunächst die Überzeugung und dann die Gewissheit, dass sich Düsseldorf mit Enthusiasmus und Entschlossenheit für diesen Zukunftsweg engagiert. Nicht zuletzt diese gemeinsame Vision lässt uns diesem Termin entgegenfiebern. Und wir sind sicher, dass wir alle ein großes Radsportfest erleben werden ... nur noch 100 Tage!

Christian Prudhomme

Direktor der Tour de France



BONJOUR LE TOUR

25. März: Großer Aktionstag rund ums Rathaus

Düsseldorf fiebert der Tour de France entgegen. Unter dem Titel „Bonjour le Tour“ atmet der Marktplatz am Samstag, 25. März französische Lebensart. Beim 100-Tage-Event vor dem Grand Départ, dem Start der Tour de France, beginnt der Countdown für das weltbekannte Radrennen in Düsseldorf Anfang Juli.

Begeisterte Unterstützer und Sponsoren stimmen am Aktionstag mit kulinarischen Genüssen und Musik sowie Mitmach-Aktionen auf die Tour de France ein. Düsseldorfer Künstler arbeiten mit Kindern und allen, die Spaß daran haben, sich kreativ auszutoben, an einem Gemeinschafts-Kunstwerk. Nicht nur für Kinder spannend: Neben

Jan Wellem wird ein Eiffelturm aus Legosteinen mehrere Meter in die Höhe wachsen. Und wer einen Ausblick auf die Grand-Départ-Strecke erhalten will, kann diese virtuell abfahren. Riesentandems, Artisten und rollende Musikgruppen auf ihren Fahrrädern beleben zusätzlich die Innenstadt und sorgen für überraschende Momente. Zudem startet am 25. März auch der Kinderradfahr-Wettbewerb „Petit Départ“. Neues gibt es dann auch bei der RADschlag-App: Die offizielle 1. Etappe der Tour de France 2017 kommt als Sonderedition hinzu. Der Aktionstag mündet schließlich in die Nacht der Museen, die sich entsprechend zur Tour diesmal fahrradaffin präsentiert.



© V. L.: Michael Gstettenbauer, Melanie Zanin, Norbert Krause, Ingo Lammert

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ...

... rund um den Grand Départ
der Tour de France 2017 in
Düsseldorf gibt es unter:

www.duesseldorf.de/letour
www.duesseldorf2017.de

Weitere Medienkanäle
siehe Seite 60



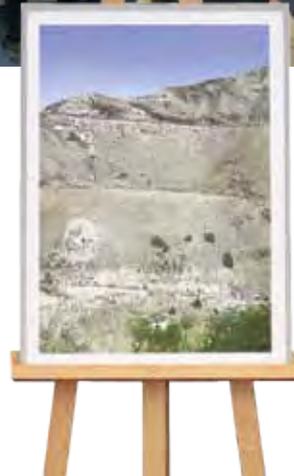
OFFENES RATHAUS

Ausstellung und Präsentation

© LHD/Ingo Lammert [2]



„Tour de France II, 2016“
von Andreas Gursky

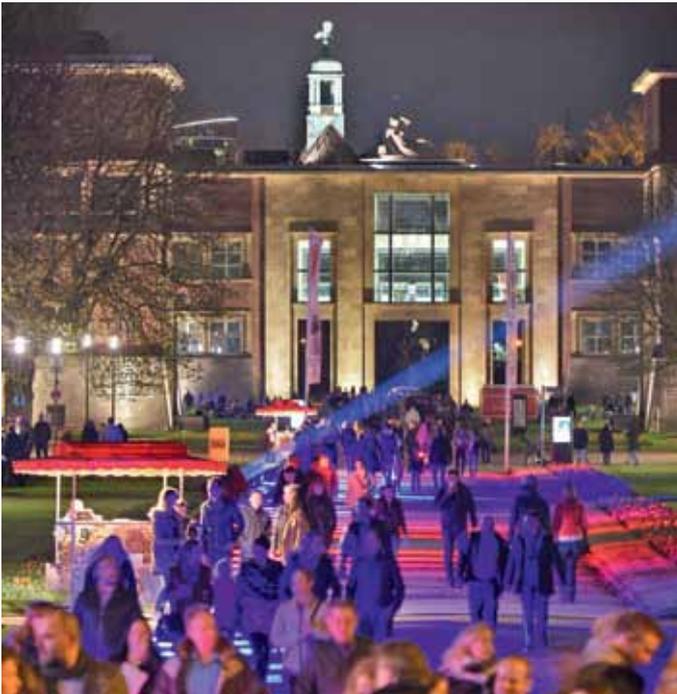


Das laufende Schuljahr 2016/2017 der Französischen Schule Düsseldorf steht unter dem Motto „Tour de France“. Im Rahmen eines **Kunstprojektes** fertigten die Schülerinnen und Schüler im Alter von drei bis 18 Jahren zehn Bilder in der Größe 1,5 x 1,2 Meter. Fünf dieser Werke werden im Rahmen der Veranstaltung „Bonjour le Tour“ zunächst am Rathaus gezeigt und anschließend im Theatermuseum ausgestellt. Präsentiert wird im Rathaus auch ein Werk des weltbekannten Künstlers und Professors der Düsseldorfer Kunstakademie, Andreas Gursky. Von diesem Foto mit dem Titel „**Andreas Gursky, Tour de France II, 2016**“ hat der Künstler der Landeshauptstadt insgesamt 45 Abzüge für ein außergewöhnliches Sponsoring-Paket zur Verfügung gestellt. Besucherinnen und Besucher können zu jeder vollen Stunde an **Führungen** durchs Rathaus teilnehmen.

25. März, ab 12 Uhr, Rathaus, Marktplatz

NACHT DER MUSEEN

Le Tour und Kultur in einer Frühlingsnacht



© Markus van Offern

Der Aktionstag klingt aus mit der 17. Auflage der „Nacht der Museen“. Die Veranstalter laden zu einem kunstvollen Frühlingserlebnis in besonderer Atmosphäre ein. Rund 40 Museen, Ausstellungshäuser, Galerien und Off-Spaces öffnen ihre Pforten und präsentieren ein abwechslungsreiches Programm. Das Besondere im Jahr 2017: Viele teilnehmende Einrichtungen und Institutionen werden die Themen „Tour de France“, „Fahrrad“ oder „Frankreich“ aufnehmen und dabei dem Radsport einen außergewöhnlichen Rahmen geben. So verwandelt sich die Off-Location „postPOST“ in einen riesigen Fahrradflohmkt, während im NRW-Forum kostenloses Bike-Sharing stattfindet. Im Verein „Metzgerei Schnitzel“ tritt man nicht nur kräftig in die Pedale, sondern wird an der „Radldruckmaschine“ sogar selbst zum Künstler. Shuttle-Busse bringen die Besucher unkompliziert von einem Schauplatz zum anderen.

25. März, 19–2 Uhr, Altstadt / Innenstadt / Hafen

www.nacht-der-museen.de

PETIT DÉPART

Der Kinder-Radwettbewerb zur Tour

Vor dem Grand Départ startet der Petit Départ, das Radsport-Event für Kinder. An sechs Terminen können fahrradbegeisterte Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007/2008 und 2005/2006 ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer unter Beweis stellen. Als Bonbon treten die jeweils besten Fahrerinnen und Fahrer im Rahmenprogramm des Grand Départ am 1. Juli in einem Rennen gegeneinander an.

Damit alle die gleichen Chancen haben, sind beim „Petit Départ“ keine Rennräder zugelassen. Darüber hinaus besteht Helmpflicht. Alle teilnehmenden Kinder erhalten ein T-Shirt und eine Medaille. Die Teilnahme ist kostenfrei. Ausrichter der Veranstaltungsreihe ist der Verein SG Radschläger Düsseldorf 1970, der dabei auch von anderen Düsseldorfer Radsportvereinen unterstützt wird.

Termine und Orte

- | | |
|----------------|--|
| 25. März | Wersten, Uni-Sportanlage |
| 29. April | Lierenfeld, Sportplatz des DSV 04 |
| 6. Mai | Oberkassel, Sportplatz des SC West |
| 14. Mai | Rath, Rather Waldstadion |
| 20. Mai | Holthausen, Sportpark Niederheid |
| 10. Juni | Stockum, Arena-Sportpark |
| 1. Juli | Finalwettbewerb der Besten
aus allen sechs Veranstaltungen |



www.duesseldorf2017.de/petitdepart



GRAND DEPARTURES

Können wir auch. Täglich.
Zu über 200 Zielen weltweit.

Hier startet Ihre Tour.

dus.com

RDAKTIV FEIERT DIE FÊTE DU VÉLO

Große Fahrrad-Party am Rhein

Wenige Tage vor dem Start der Tour de France feiert ganz Düsseldorf am Samstag, 17. Juni eine große Fahrradparty. Von 11 bis 19 Uhr bekommen alle Bürgerinnen und Bürger einen Vorgeschmack auf den Grand Départ. Mehr als 70 Aussteller und Fahrradhersteller verwandeln das Untere Rheinwerft in eine weitläufige Ausstellungsfläche für Zweiradfans.

In der Kinder-Area gibt es spezielle Kreativ- und Aktionsflächen, wie die reisende Fahrrad-Malfabrik und einen Slow-Biking-Wettbewerb. Auf dem Radreisemarkt präsentieren sich zahlreiche Tourismusverbände und Reiseveranstalter aus Nordrhein-Westfalen, Deutschland und den Beneluxstaaten. Auch wer noch nicht vom Fahrrad-Virus befallen ist, kommt dort auf seine Kosten. Zahlreiche Mitmachaktionen, Straßenkünstler und Vorführungen sorgen für Kurzweil entlang der Rheinuferpromenade. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn die Gastronomie-Meile bietet französische Küche in all ihren Facetten.

**17. Juni, 11–19 Uhr, Untere Rheinwerft/
Rheinuferpromenade**



LICHTERFEST IN BENRATH mit offiziellem Grand-Départ-Empfang



© Stiftung Schloss und Park Benrath, Foto: Dirk Freder

Im Zeichen der Tour de France steht am Freitag, 30. Juni auch das Schloss Benrath Lichterfest 2017, das sich als klassischer Musikabend für Freunde und Familien einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Landeshauptstadt Düsseldorf erspielt hat. Die Besonderheit in diesem Jahr: Im Rahmen des Lichterfestes findet der offizielle Empfang des Grand Départ Düsseldorf 2017 statt.

Mehr als 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauer sind jährlich bei diesem einmaligen Spektakel dabei. Das Klassik-Open-Air-Konzert mit der Illumination von Schloss und Schlosspark sowie einem Musikfeuerwerk zu später Stunde verzaubert alle – ganz gleich, ob sie im bestuhlten Terrassenbereich, an ihren eigenen, festlich gedeckten Tafeln oder auf einer Picknickdecke am Spiegelweiher bequem Platz genommen haben.

30. Juni, 18 Uhr, Schloss und Park Benrath
www.schloss-benrath-lichterfest.de

CAFÉ VÉLO

Treffpunkt für Radsportfans



© Cadman

Das Café Vélo in der Alten Kämmerei am Rathaus ist der Treffpunkt für alle Frankreich- und Rad(sport)fans. Vor dem Bistro-Café mit französischem Flair versprühen 18 „Tour-Lichter“, Acrylglas-Lichtbänke des Künstlers Bernd Spiecker, auf einer Aktionsfläche von über 100 Quadratmetern Vorfreude auf den Grand Départ! Und Vorfreude auf die Tour kommt auch bei der französischen Küche im Café Vélo auf ...

Geöffnet: täglich ab 10 Uhr
Café Vélo, Marktplatz 6a

CYCLINGWORLD DÜSSELDORF

Fahrrad-Messe



© Cyclingworld Düsseldorf

Zum 200. Geburtstag des Fahrrads wird neben der Tour de France auch eine neue Messe in der Landeshauptstadt NRW starten: Die „Cyclingworld Düsseldorf“. Am 25. und 26. März wird sich in den Alten Schmiedehallen auf dem Areal Böhler alles um das Fortbewegungsmittel drehen, das Karl Drais im Jahre 1817 mit seiner Idee einst „losgetreten“ hat.

25. + 26. März, Sa. + So., 10–18 Uhr
Areal Böhler, Hansaallee 321
www.cyclingworld.de

TOUR DE FRANCE

Schreibwettbewerb



© fotolia

In Kooperation mit der Bertold Heinze Stiftung veranstalten die Stadtbüchereien einen Schreibwettbewerb zur Tour de France für Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Themenfelder des Wettbewerbs sind das große Radrennen sowie Fahrradabenteuer allgemein, gerne mit Fotos und Bildern der Kinder. Alle Einsendungen sollten einen Düsseldorf-Bezug haben. Auf die Teilnehmenden warten insgesamt 40 Preise.

Start nach den NRW-Osterferien
Stadtbüchereien
www.duesseldorf.de/stadtbuechereien

VÉLOMANIE?!

Ringvorlesung

© Haus der Universität



Mit der Ringvorlesung „Vélomanie?!“ Facetten des Radsports zwischen Mythos und Ökonomie“ begleitet die Heinrich-Heine-Universität den Start der Tour de France in Düsseldorf. Im Haus der Universität werden vom 25. April bis zum 30. Juni dazu Vorlesungen stattfinden.

25. April – 30. Juni
Haus der Universität, Schadowplatz 14
www.hdu.hhu.de


radschlag

Düsseldorf tritt an

**mach
mit!**

**Du bist nicht
allein unterwegs!**

**Besser Radfahren
in Düsseldorf!**



Hol Dir Deine Düsseldorfer Fahrrad-App!
www.duesseldorf.de/radschlag



:DÜSSELDORF



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Tour-Lichter – Installation von Bernd Spiecker
vor dem Café Vélo auf dem Marktplatz

TOUR DE L'AÉROPORT

Airlebnistag

© Düsseldorf Airport



Auch der Düsseldorfer Airport „fliegt“ auf die Tour: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Airlebnis“ wird im Mai Vorfreude auf den Grand Départ geweckt. Bei dem Airlebnis „Tour de l'aéroport DUS“ gibt es viele Aktionen rund ums Fahrradfahren zum Anschauen und Mitmachen für alle Altersgruppen. Der Eintritt ist frei.

7. Mai, So., 11–18 Uhr
Flughafen Düsseldorf, Terminal
www.dus.com

„MYTHOS DER TOUR DE FRANCE“ IM NRW-FORUM

Sonderausstellung



Das NRW-Forum Düsseldorf wird im Sommer 2017 zum doppelten Schauplatz der Tour de France: Die Strecke des Grand Départ führt nicht nur direkt am Ehrenhof vorbei, die Tour ist auch Thema im Ausstellungsraum: Mit „Mythos Tour de France“ präsentiert man eine internationale Gruppenausstellung unter anderem mit Fotografie-Legenden wie Andreas Gursky, Robert Capa und Harry Gruyaert. Die Fotoausstellung widmet sich mit insgesamt 19 internationalen Künstlern den gewaltigen Bildwelten

des wichtigsten Radrennens der Welt, beleuchtet die ereignisreiche Geschichte der Tour de France, zeigt ihre Ruhm- und Schattenseiten und führt vor Augen, wie Sport- und Bildereignisse einander bedingen. Das NRW-Forum Düsseldorf ist ein internationales Ausstellungshaus mit den Schwerpunkten Fotografie, Pop und digitale Kultur.

19. Mai – 30. Juli, Mo.–So., 11–18 Uhr
Fr., Sa. und an Feiertagen, 11–20 Uhr
NRW-Forum, Ehrenhof 2
www.nrw-forum.de

7. LITERATURTAGE

„Heinrich Heine in Paris“

© Heine-Institut



Die 7. Düsseldorfer Literaturtage stehen 2017 unter dem Motto „Auf der Spitze der Welt. Heinrich Heine in Paris“. Im Veranstaltungszeitraum finden mit dem Institut Français und Kooperationspartnern Lesungen von französischen Autorinnen und Autoren statt. Zudem gibt es anlässlich der Literaturtage ein Literaturdinner im Maxhaus, Schulstraße 11.

**6.–18. Juni, Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12–14
www.buecherbummel-auf-der-koe.de**

DIE WELT HAT PEDALE

Porträt-Ausstellung

© Blaha Arts



Sport aus einer anderen Perspektive: Werke des Fotografen Rainer Kraus und des Illustrators Rudolf A. Blaha zeigen bei einer Ausstellung im Rathaus überraschende Portraits großer Radsportler. Dazu ließen sich zahlreiche Radsport-Enthusiasten – darunter Sportler, Trainer, Pfleger, Journalisten, Funktionäre und Fans – in teilweise skurrilen Situationen ablichten.

**12.–23. Juni, Mo.–Fr., 7–18 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2**

FAHRRADGERECHTE STADT

Sonderausstellung

© Stadtmuseum



Unter dem Titel „Fahrradgerechte Stadt“ steht die Ausstellung des Stadtmuseums der Landeshauptstadt Düsseldorf. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Amt für Verkehrsmanagement, dem Bund Deutscher Architekten Düsseldorf sowie dem Freundeskreis des Stadtmuseums. Die Vernissage findet in Verbindung mit einem Sommerfest am 16. Juni, 18 Uhr statt.

**17. Juni – 2. Juli, Di.–So., 11–18 Uhr
Stadtmuseum, Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum**

DRAHTESEL

Kinderbauprojekt



© Jugendamt

Das Projekt BauKinderKultur greift im Rahmen der künstlerischen Veranstaltungssreihe „FamilyArt“ die Tour de France auf. Unter dem Titel „DRAHTESEL zur Tour de France“ wird in drei Werkstätten mittels Malerei, Druck und Bildhauerei gestalterisch rund ums Fahrrad(-fahren) experimentiert.

25. Juni, So.
Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107h
www.duesseldorf.de/jugendamt

FAHRRAD AN BORD

Foto-Ausstellung



© Petra Warrass

Die Ausstellung der Düsseldorfer Fotografin Petra Warrass eröffnet zum Grand Départ eine besondere Perspektive, die Rhein und Rad miteinander verbindet. Ihre Motive zeigen Fahrräder an Bord von Binnenschiffen. Das Rad an Bord garantiert den Schiffern auch an Land eine unkomplizierte Mobilität. Somit haben auch sie ihr Fahrrad „vor der Haustür“.

27. Juni – 11. August, Mo.–Fr., 7–18 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2
www.petrawarrass.de

SCIENCE & CYCLING CONFERENCE

Internationale Fachkonferenz



© Science & Cycling

Auf der zweitägigen Science & Cycling Conference tauschen Rad-sportexperten mit Wissenschaftlern Forschungsergebnisse und Erfahrungen aus. Die internationale Fachkonferenz, die in der Neandertalhalle in Mettmann stattfindet, will den Erfahrungsaustausch zwischen Radsport und anderen Sportarten ermöglichen und auf diese Weise das Beste aus allen Bereichen integrieren.

28. + 29. Juni, Mi. + Do., ganztägig
Neandertalhalle, Mettmann
www.science-cycling.org

SPORTÖKONOMIE-KONGRESS

IST-Hochschule

© Frank Bodenmüller



© KIT

Thematisch angegliedert befasst sich die Fachtagung der IST-Hochschule für Management und des Arbeitskreises Sportökonomie mit der Sport- und Regionalentwicklung im Umfeld des Grand Départ 2017. Beleuchtet werden dabei unter anderem die monetären und nichtmonetären Erträge in anderen Wirtschaftszweigen – wie beispielsweise Gastgewerbe und Tourismus.

30. Juni – 1. Juli, ganztägig
IST-Hochschule für Management,
Erkrather Straße 220 a-c
www.ist-hochschule.de

ALLES IN BEWEGUNG

Offener Workshop



© akkg-images

Der britische Fotograf Eadweard Muybridge hat bereits Ende des 19. Jahrhunderts versucht, Bewegungsabläufe in Fotos festzuhalten. Auch in Düsseldorf ist gerade alles in Bewegung! Hier dreht sich alles ums Rad. Das KIT nimmt dies zum Anlass, sich mit der Darstellung von Bewegung auseinanderzusetzen. In einem offenen Workshop werden Daumenkinos gestaltet.

2. Juli, So., 11–15 Uhr
KIT – Kunst im Tunnel, Mannesmannufer 1b
www.kunst-im-tunnel.de

TOUR DE BACH

Klassisches Cello-Konzert



Wenn die Radprofis am Nachmittag des 2. Juli das Düsseldorfer Stadtgebiet verlassen haben, lädt die Melancthonkirche zum Klassik-Konzert mit Stephan Schrader. Der Cellist des Spitzenorchesters „Deutsche Kammerphilharmonie“ spielt alle sechs Cello-Suiten von Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

2. Juli, So., 17 Uhr
Melancthonkirche, Graf-Recke-Straße 211

Wir sind da.

Für Radfahrer. Für Düsseldorf. Für die Tour.

Der AWISTA Eventservice.

www.awista.de



DIE TOUR DE FRANCE

Das verrückteste Radrennen der Welt



Als „verrücktestes Radrennen der Welt“ startete die Tour de France erstmals im Jahr 1903. Der Verleger Henri Desgrange hatte das Rennen als Werbeaktion initiiert, um den Verkauf seiner Sportzeitung „L'Auto-Vélo“ zu steigern. Über 2.500 Kilometer zog sich damals die Strecke durchs Land. Die Etappen waren mit bis zu 471 Kilometern teilweise unverhältnismäßig lang. So erreichten auch nur 21 der 60 Starter das Ziel. Unterstützt durch die Berichterstattung in „L'Auto-Vélo“ war die französische Bevölkerung auf Anhieb begeistert von der Rundfahrt, die seitdem 103 Mal stattgefunden hat.

Nach drei Lehrjahren bei seinem Vorgänger Jean-Marie Leblanc, der die Rennengeschicke 18 Jahre geleitet hat, ist der frühere Rundfunk- und TV-Mann Christian Prudhomme seit 2007 Direktor der Tour. Er wird auch 2017 im „Red Car“ das Fahrerfeld anführen und die Tour dirigieren. Nach dem Überqueren der Startlinie in Düsseldorf haben er und die Radprofis insgesamt 3.516 Kilometer vor sich.

DER GRAND DÉPART IN DÜSSELDORF

Nach 30 Jahren: Tourstart wieder in Deutschland

In der 114-jährigen Geschichte der Frankreich-Rundfahrt ist Düsseldorf nach Köln, Frankfurt und zuletzt Berlin (1987) die vierte deutsche Ausrichterstadt des sogenannten Grand Départ. Zum Auftakt wird am Mittwoch, 28. Juni die „Permanence“ eingerichtet – die Heimat des Veranstalters Amaury Sport Organisation für die Zeit des Tour-Starts – und das Pressezentrum eröffnet.

Am Tag darauf beginnt mit der Teampräsentation das spektakuläre Vier-Tage-Event. Sportliche Höhepunkte sind das Einzelzeitfahren am 1. Juli und die 2. Etappe, die am 2. Juli in Düsseldorf gestartet wird. Am Grafenberger Wald wird es die erste Bergwertung der Tour de France 2017 geben. Rund eine Million Zuschauerinnen und Zuschauer werden dazu in der Landeshauptstadt erwartet, mehrere weitere Millionen werden die Frankreich-Rundfahrt im Fernsehen verfolgen und dabei Düsseldorf und die Region kennenlernen.

Die ARD und Eurosport werden umfangreich aus Düsseldorf berichten und ab dem 1. Juli tägliche Live-Übertragungen anbieten. Oberbürgermeister Thomas Geisel: „Die Sportwelt schaut auf Düsseldorf! Dass die ARD nicht nur eine tägliche Live-Berichterstattung zur Tour de France 2017 plant, sondern auch die Etappen des Grand Départ Düsseldorf 2017 am 1. und 2. Juli in voller Länge übertragen will, ist nicht nur für die Landeshauptstadt eine tolle Nachricht, sondern auch für die gesamte Region.“



GRAND DÉPART – 1. ETAPPE

Sa., 1. Juli 2017, 15:15 Uhr: Einzelzeitfahren



Am Samstag, 1. Juli 2017 wird es dann sportlich. Mit dem Einzelzeitfahren über 14 Kilometer startet das größte Radrennen der Welt in seine 104. Auflage. Im Abstand von einer Minute gehen die Fahrer einzeln auf den Rundkurs von der Messe durch die Düsseldorfer Innenstadt. Das Rennen beginnt um 15:15 Uhr, doch es lohnt sich, bereits eineinhalb Stunden vorher an der Strecke zu sein. Denn wie vor jeder Etappe der Tour fährt zunächst die Werbekarawane über die abgesperrte Straße und verteilt kleine Geschenke. Die rund 200 Fahrzeuge der Sponsoren sind bunt geschmückt und sorgen ähnlich wie der Rosenmontagszug für Unterhaltung und gute Stimmung.

Die Übersichtskarten zum Verkehrskonzept finden Sie ab Seite 46.

GRAND DÉPART – 2. ETAPPE

So., 2. Juli 2017, 12 Uhr: Düsseldorf–Lüttich



Am Sonntag, 2. Juli folgt die 2. Etappe. An diesem Tag beginnt die Fahrt der Werbekarawane um 10 Uhr, das Rennen um 12 Uhr. Ausgangspunkt der 2. Etappe ist das Tonhallenufer, von dem die Fahrer zum Start am Burgplatz fahren. Ab dort zieht sich das Peloton acht Kilometer lang während des „Einrollens“ (Neutralisation), das mit einer Aufwärmrunde vergleichbar ist, über die Altstadt in Richtung MedienHafen und die Düsseldorfer Innenstadt. In dieser Rennphase kann man die Radfahrer hautnah erleben. Der offizielle Start ist anschließend auf der Fischerstraße. Nun dürfen die Fahrer Ausreißversuche starten. Nach den ersten flachen Kilometern durch die Landeshauptstadt geht es Richtung Galopprennbahn, Grafenberger Wald zur ersten Bergwertung und Gerresheim. Anschließend führt die Strecke nach Erkrath, Mettmann und Ratingen und erneut durch Düsseldorf. Über die Theodor-Heuss-Brücke beginnt die Fahrt aus der Stadt hinaus durch Meerbusch, Neuss, Kaarst-Büttgen, Korschenbroich, Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Kreis Düren, die Städtereion Aachen und die Domstadt Aachen ins belgische Lüttich.

DIE PRÄSENTATION DER TEAMS

Do., 29. Juni, 18 Uhr: Die Radprofis stellen sich dem Publikum vor



Es ist der erste Höhepunkt des Grand Départ Düsseldorf 2017: die Team-Präsentation auf dem Burgplatz. Die 22 teilnehmenden Profi-Mannschaften werden auf einer Bühne mit An- und Abfahrrampe vorgestellt und interviewt. Vom Favoriten bis zum Wasserträger stehen alle 198 Fahrer im Rampenlicht der interessierten Weltöffentlichkeit. Bis zu 1.000 Medienvertreterinnen und -vertreter werden das Spektakel verfolgen. Anschließend folgt die Fahrerparade durch die Düsseldorfer Altstadt, bei der sich die Teams mit ihren Hightech-Rädern den Zuschauerinnen und Zuschauern aus nächster Nähe präsentieren.

Wer die gesamte Team-Präsentation live miterleben möchte, sollte frühzeitig zum Burgplatz kommen, da die Platzkapazität dort begrenzt ist. Als Alternative bietet sich das Untere Rheinwerft als Station der Fahrerparade an. Ebenso wie die beiden folgenden Tour-Etappen in Düsseldorf selbst kann auch die Team-Präsentation kostenfrei verfolgt werden.



ANDRÉ GREIPEL

fährt fürs Team LOTTO-SOUDAL



ANDRÉ GREIPEL, 34 Jahre
Geburtsort: Rostock
Wohnort: Hürth

21 Etappensiege bei großen Landesrundfahrten hat der Erfolgssprinter bereits auf seinem Konto.

Kontinuität ist eine der Stärken von André Greipel, und so gewann er bei jeder Teilnahme an einer Grand Tour mindestens eine Etappe. Im vergangenen Jahr kämpfte sich das Kraftpaket aus Hürth über Pyrenäen und Alpen und konnte auf den prestigeträchtigen Pariser Champs-Élysées im Trikot des Deutschen Meisters erneut als Tagesieger der Schlussetappe jubeln.

Der „Gorilla“, wie er von Fahrern und Fans wegen seiner muskulösen Statur genannt wird, ist im eingespielten Team Lotto-Soudal uningeschränkter Kapitän und kann

sich blind auf seine wichtigen Helfer verlassen. Dazu zählt vor allem der im Ruhrgebiet geborene Marcel Sieberg, der stets die Übersicht behält. Beide Familienväter könnten zum Tour-Start nach Düsseldorf mit dem Rad anreisen, wenn ihnen jemand die Koffer hinterherbringen würde. Das gibt zusätzliche Motivation für die Sprints gegen Dauerrivalen Mark Cavendish (Dimension Data), Weltmeister Peter Sagan vom deutschen Team Bora-hansgrohe, oder die heimische Konkurrenz.

JOHN DEGENKOLB fährt fürs Team TREK-SEGAFREDO

Ein schwerer Unfall im vergangenen Jahr hätte ihn beinahe die Karriere gekostet.

Nun will er auf dem Weg zum Tour-Start in Düsseldorf bei den Frühjahrsklassikern wieder Geschichte schreiben. So wie 2015, als er die beiden Monumente –Mailand–Sanremo und Paris–Roubaix gewann. Bei seinem neuen Team Trek-Segafredo tritt der gebürtige Geraer das Erbe des Schweizer Fabian Cancellara an. Die Mannschaft hat mit Alberto Contador auch große Ambitionen auf den Tour-de-France-Gesamtsieg, aber John Degenkolb wird auf den flachen und hügeligen Abschnitten ganz bestimmt seine eigenen Chancen suchen und nach Möglichkeit endlich

den ersehnten Tour-Etappensieg feiern. Bei der Vuelta a España 2012 ist es ihm gelungen, unglaubliche fünf Etappen zu gewinnen, und auch beim Giro d'Italia war er schon erfolgreich.

Die Tour de France fehlt bisher in seiner Siegesliste. Der 28-Jährige aus Oberursel hofft, dass der Radsport in Deutschland durch den Grand Départ dieses Jahr wieder mehr in den Fokus der Sportfans rückt und will mit seinen deutschen Kollegen zeigen, dass es sich lohnt, die Frankreichrundfahrt zu verfolgen.



JOHN DEGENKOLB, 28 Jahre
Geburtsort: Gera
Wohnort: Oberursel

MARCEL KITTEL

fährt fürs Team QUICK-STEP FLOORS



MARCEL KITTEL, 28 Jahre
 Geburtsort: Arnstadt
 Wohnort: Erfurt

Die Tour de France im eigenen Land wird auch für Marcel Kittel der Höhepunkt und Gradmesser für die aktuelle Saison sein.

Nach jeweils vier Etappensiegen und zwei Tagen im Gelben Trikot in den Jahren 2013 und 2014 galt der Sonnyboy aus Erfurt als schnellster Sprinter der Welt. Es folgte eine Saison zum Vergessen, in der er nach einer langwierigen Erkrankung und Formrückstand nicht für die Frankreichrundfahrt nominiert wurde.

Der Wechsel zum jetzigen Quick-Step Floors Cycling Team bescherte ihm neue Motivation und er fand an der Seite von Tony Martin zur alten Stärke zurück. Der wird ihm nach seinem Wechsel zur Mannschaft Katusha

Alpecin aktuell nicht mehr als Tempolotzer in der Sprintvorbereitung helfen, aber mit derselben guten Form wie beim Giro d'Italia 2016 kann auch gegen die starke Konkurrenz wieder mindestens ein Sieg wie bei der vergangenen Tour de France drin sein.

Bei der Italienrundfahrt dominierte Kittel die Sprints, gewann zwei Etappen und trug auch das Rosa Trikot des Führenden. Dennoch will er den Giro d'Italia dieses Mal auslassen und sich voll auf das Top-Event des Jahres konzentrieren.

TONY MARTIN

fährt fürs Team KATUSHA ALPECIN

Der Grand Départ in Düsseldorf mit dem kurzen Einzelzeitfahren der ersten Etappe ist das ganz große Ziel für Tony Martin – und er brennt darauf.

Als vierfacher Weltmeister im Einzelzeitfahren zählt der 31-Jährige zu den Topfavoriten und weiß, dass die Chance, vor heimischem Publikum das maillot jaune (Gelbes Trikot) überstreifen zu können, wohl nicht wiederkommen wird.

Fünf Siege errang Martin beim weltweit bedeutendsten Etappenrennen bisher, und auch der lang ersehnte Traum vom Führungstrikot erfüllte sich 2015 nach verzweifelterm Kampf um jede Sekunde. Damals wurde er im Auftaktzeitfahren in Utrecht noch knapp geschlagen, schlüpfte aber

nach einem beherzten Solo auf der vierten Etappe in Cambrai ins Gelbe Trikot. Ein dramatischer Sturz mit Schlüsselbeinbruch zwang den Radprofi, der in Cottbus geboren ist, anschließend zur Aufgabe des Rennens.

In Düsseldorf startet der Olympia-Silbermedaillengewinner von London 2012 im Team Katusha Alpecin. Mit den Technikern der Mannschaft tüfelt der amtierende Zeitfahrweltmeister seit dem Wechsel akribisch an der Ausrüstung und dem richtigen Material für eine gelungene Tour.



TONY MARTIN, 31 Jahre
Geburtsort: Cottbus
Wohnort: Mannebach (Schweiz)

KRAFTWERK OPEN-AIR

Das Extra-Konzert zur Tour de France

- ausverkauft -

Die Karten für das Konzert der Düsseldorfer Kult-Band am Abend der 1. Etappe waren nach dem Verkaufsstart schnell vergriffen. Die Elektro-Pioniere werden am 1. Juli zum Grand Départ eines ihrer legendären 3-D-Konzerte geben. In der fantastischen Open-Air-Kulisse des in unmittelbarer Nähe zum Rhein gelegenen Ehrenhofs wird

KRAFTWERK neben den bekanntesten Kompositionen aus ihrem Gesamtwerk auch das komplette Album „Tour de France“ aufführen.

Ralf Hütter, Fritz Hilpert, Henning Schmitz und Falk Griefenhagen sind selbst große Radsport-Enthusiasten. Zum 100-jährigen Jubiläum der Tour entstand 2003 das Album „Tour de France“. Das Album ist wie ein Musikfilm und bringt auf eindrucksvolle Weise den Sound der Techno-Visionäre des 21. Jahrhunderts zum Ausdruck.

Auf besonderen Wunsch von KRAFTWERK wird die Band AIR den Abend eröffnen. Das Duo aus Paris hat seit den 90er Jahren elegante Momente des „French Touch“ erschaffen und begeistert mit seinen atmosphärischen Klangwelten. Mit Alben wie „Moon Safari“ haben Jean-Benoît Dunckel und Nicolas Godin die Geschichte des französischen Electro entscheidend beeinflusst.

1. Juli, Bühne im Ehrenhof



TOUR-LEXIKON

Was ist eigentlich ...

DAS PELOTON

Peloton (von franz.: pelote = Knäuel) bezeichnet im Straßenradsport das geschlossene Hauptfeld der Radrennfahrer.

DAS BIDON

So heißen im Französischen die Trinkflaschen, von denen bei der Tour rund 42.000 verbraucht werden.

DIE MUSETTE

So werden die Verpflegungsbeutel genannt, die die Fahrer an den Verpflegungsstellen unterwegs erhalten. Bei der 2. Etappe der Tour 2017 wird diese in Titz im Kreis Düren sein.

DIE DREI-KILOMETER-REGEL

Sie tritt ein, wenn Fahrer auf den letzten drei Kilometern einer Etappe durch Stürze oder einen Defekt Zeit verlieren. Sie bekommen die gleiche Zeit wie der Bestplatzierte der Gruppe, in der sie sich zum Zeitpunkt der Panne befanden. Für Bergankünfte und beim Einzelzeitfahren gilt die Regelung nicht.

DAS GRUPPETTO

Es sind die zurückgefallenen Helfer, Sprintspezialisten und weitere Fahrer, die bei einer Etappe zurückgeworfen wurden. Sie arbeiten als Gruppe zusammen, um das gesetzte Zeitlimit nicht zu überschreiten.

DIE MANNSCHAFTSWERTUNG

Seit 1930 gibt es eine Teamwertung, bei der pro Etappe die Zeiten der drei bestplatzierten Fahrer einer Mannschaft addiert werden. Das jeweils führende Team ist an gelben Rückennummern zu erkennen. Viermal ging die Auszeichnung bisher an ein deutsches Team.

DIE GROSSE SCHLEIFE

Die Tour de France wird gern auch mal als „Die große Schleife“ bezeichnet. Die Bezeichnung ist die Übersetzung des französischen Begriffs „Grande Boucle“, wie die Tour in Frankreich umgangssprachlich genannt wird.

FARBENSPIEL DER TOUR

Wer darf welches Trikot tragen?

GELB: BESTER GESAMTFÜHRENDER FAHRER

Gesamtführender der Tour ist der Rennfahrer mit der geringsten Gesamtfahrzeit, eingerechnet aller Zeitgutschriften oder -strafen. Er ist der stolze Träger des begehrten „maillot jaune“, wie es auf Französisch heißt. Die Tour de France und das Gelbe Trikot gehören seit 1919 untrennbar zusammen. Die Wahl der Trikotfarbe fiel auf Gelb in Anlehnung an das gelbe Papier, auf dem die Zeitung „L'Auto“ gedruckt wurde. Der Verleger der Zeitung Henri Desgrange gilt als Erfinder der Tour.

GRÜN: FÜHRENDER FAHRER IN DER SPRINTWERTUNG

Die Sprinter im Peloton kämpfen neben den Tagessiegen auch um das Grüne Trikot, das seit 1953 den Führenden in der Punktwertung kennzeichnet. An Zwischensprints unterwegs und im Etappenziel gibt es jeweils Punkte, die in einem gestaffelten System je nach Art und Schwierigkeitsgrad der Etappe festgelegt sind. Auf Flachetappen gibt es mehr Punkte fürs „maillot vert“, um den Sprintern einen besonderen Anreiz zu bieten, sich über die Berge zu quälen.



GEPUNKTET: FÜHRENDER FAHRER BEI DER BERGWERTUNG

Das weiße Leibchen mit den roten Punkten, „le maillot à pois“, wird an den Ersten der Bergwertung vergeben. Schon 1933 wurde dieses Klassement eingeführt, das entsprechende Trikot erst 1975. Je nach Länge und Steilheit der Anstiege können die Fahrer Punkte sammeln: von Kategorie 4 (Hügel, wie die erste Bergwertung 2017 am Grafenberger Wald) bis zur „Hors Catégorie“ (außerhalb der Kategorien), den härtesten Bergpässen mit meist über 1.000 Höhenmetern.



WEISS: BESTER NACHWUCHSFAHRER

Das Weiße Trikot kennzeichnet den besten Nachwuchsfahrer. Dazu zählen alle Jungprofis bis zu 25 Jahren. Entscheidend für die Wertung um das „maillot blanc“ ist der Stand im Gesamtklassement. Im Jahr 1975 wurde das Weiße Trikot in dieser Form eingeführt. Falls ein Fahrer in mehreren Wertungen führt, ist Gelb vor Grün zu tragen. Es folgen das Gepunktete und das Weiße Trikot.





Foto: Max Sonnenschein

THOMAS RATH, MODEDESIGNER UND UNTERNEHMER

**Was sagt der Modeschöpfer zu den Tour-Trikots
in Gelb, Grün oder Weiß mit roten Polka-Dots?
Welche Alternativen könnte er sich vorstellen?**

Gelb und Grün – Laune, Kraft und Ausstrahlung entscheiden, wann einem diese Farben stehen. Dabei die richtige Nuance zu finden, ist nicht ganz so easy. Polka-Dots allerdings finde ich toll! Die hübschen Punkte sind meine absoluten Favoriten in jeglichen Farbkombinationen. Sie zählen zu den schönsten Mustern überhaupt, weil sie verspielt und ruhig zugleich sind. Eine Alternative? Wie wäre es denn mit dem typischen Fahrra(th)d-Logo (es zeigt ein Hochrad) als klassischer Druck passend zur Tour de France in den schönsten Farbkombinationen der Saison?! ;-)



Foto: Gert Weigelt

MARIANA DIAS (BRASILIEN), TÄNZERIN BALLETT AM RHEIN

**Was ist Ihre Lieblingsfahrradstrecke
in Düsseldorf?**

Ich fahre jeden Morgen mit dem Fahrrad zur Arbeit. Dabei führt mich der Weg durch den Südpark – meine Lieblingsradstrecke.

Ich genieße die Stille des leeren Parks am Morgen, vorbei am Streichelzoo. Ich liebe es, den Arbeitstag mit einer Fahrt durch die Natur zu beginnen und zu beenden, das Spiel der Sonne oder auch wenn der Nebel über die Wiesen zieht. Die Naturschauspiele jeder Jahreszeit sind faszinierend.

NATALIA – OBSTSTAND „JONNY“ CARLSPLATZ

Was würdest du den Fahrern empfehlen?

Auf jeden Fall einen Shot Weizengrassaft. Der gibt sehr viel Energie und ein Shot Weizengras hat ebenso viele Vitamine wie fünf Kilogramm rohes Gemüse.



RALF HITSVILLE – HITSVILLE RECORDSTORE

Wie lauten Ihre Top-Titel für den Grand Départ in Düsseldorf?

1. Herman van Veen – Weg da!
2. Queen – Bicycle Race
3. Kraftwerk – Trans Europa Express
4. Creedence Clearwater Revival – Cosmo's Factory



JOSEF HINKEL, DÜSSELDORFER ALTSTADT-BÄCKER

Der Bäcker auf dem Rad gehört zum typischen Bild der Altstadt. Wie viele Etappen legen Sie im Jahr zurück?

Knifflige Frage... aber so an die 1.500 Touren kommen da schon zusammen im Jahr. Das sind aber zumeist „Kurzstrecken-Sprints“ für das Grüne Trikot. Insgesamt kommen geschätzte 500 Kilometer im Jahr zusammen. Für eine Tour der Boulangers mit Baguette auf dem Gepäckträger wäre ich also bestens vorbereitet.

ORLANDO MEFFE – TRINKHALLE AM RHEINUFER

Wie bereiten Sie sich auf die Tour vor?

Damit die Radfahrer und natürlich auch die Zuschauer ausreichend Energie haben, werde ich sie mit isotonischen Getränken versorgen.



MIRIAM SEEGERS – GEWÜRZHAUS ALTSTADT

Womit machen Sie den Rennradfahrern Feuer unterm Hintern?

Mit dem Pariser Pfeffer. Eine Pfeffermischung mit verschiedenen Paprikasorten, die eine schöne Schärfe gibt.



Foto: Raymund Hinkel

SPITZENSPORT ZU GAST IN DÜSSELDORF

Mitreißendes Sportjahr 2017

Düsseldorf steht 2017 nicht nur im Fokus des Radsports. Neben der Tour de France locken auch die Sportarten Tischtennis und Triathlon zu spannenden Turnieren und Wettkämpfen in die Landeshauptstadt.

Bei der **Tischtennis-WM** werden rund 700 Aktive in der Messe Düsseldorf im Einzel, Doppel und Mixed um Medaillen kämpfen. Mit dabei sind dann auch die chinesischen und deutschen Top-Stars wie Ma Long, Zhang Jike, Dimitrij Ovtcharov, Timo Boll, Petrisa Solja oder auch Ding Ning. Herzstück der WM wird der Centercourt in der Messe-Halle 6 sein. Der Hexenkessel bietet Platz für knapp 8.000 Zuschauer.

29. Mai – 5. Juni, Messe Düsseldorf, www.tischtennis.de

Bei der **Triathlon-Europameisterschaft** im MedienHafen (Veranstaltungszentrum) werden bis zu 2.000 Elite- und Altersklassenathletinnen und -athleten um die europäischen Meistertitel kämpfen. Die Wettkampfstrecken gehen über die

Distanzen 750 m Schwimmen, 19,5 km Radfahren und 5 km Laufen. 60.000 Zuschauer werden bei der EM erwartet.

24. + 25. Juni, MedienHafen, www.triathlon-duesseldorf2017.de

Stadtdirektor und Sportdezernent Burkhard Hintzsche: „Mit den drei Sportgroßereignissen im Sportjahr 2017 steht die Sportstadt Düsseldorf – und mit ihr die mehr als 400 Vereine – im Mittelpunkt der Weltöffentlichkeit. Das bedeutet auch mehr Aufmerksamkeit für die Vereine und ihre Erfolge. Ich möchte daher alle ermuntern, sich im Rahmenprogramm oder zum Beispiel auch entlang der Tour-de-France-Strecke zu engagieren und zu präsentieren und so zu zeigen, wie aktiv und begeisterungsfähig unsere Sportstadt ist.“

Dazu hier vier Kurz-Interviews mit erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern aus Düsseldorf – über deren Beziehung zum Radsport und über die Vorfreude auf den Grand Départ der weltbesten Radprofis.

LISA MARIE SCHÜTZE

Hockey-Nationalspielerin

Gab es für Sie bei den Olympischen Spielen Berührungspunkte mit dem Radsport, haben Sie Wettbewerbe verfolgen können?

In Rio bin ich zwischen den Spielen zum gleichen Physiotherapeuten wie die Bahnradfahrerinnen gegangen. Da ist man sich des Öfteren über den Weg gelaufen. Wir haben unsere Wettkämpfe natürlich gegenseitig verfolgt, nach den Rennen gesprochen und am wichtigsten: Fleißig Daumen gedrückt!

Wie oft sind Sie selbst mit dem Rad unterwegs?

Ehrlich gesagt, viel zu wenig. Ich habe mir für den Frühling/Sommer allerdings vorgenommen, mit dem Rad in die Uni zu fahren!

Aus Sicht einer Sportlerin: Frech, dass keine Damen mitfahren, oder? Ja, sehr!

Was interessiert Sie beim Tour-Start am meisten?

Ich finde den Startschuss total faszinierend! Beim Hockey liebe ich es, wenn der Schiedsrichter pfeift und es endlich losgeht!



Hockey-Nationalspielerin,
Bronzemedaille bei den
Olympischen Spielen 2016 in Rio

SARAH-LOUISE HALCOUR

Mittelgewicht-Boxerin



2014 Deutsche Meisterin im Supermittelgewicht-Profi-Boxen

Fast drei Wochen jeden Tag im Sattel ... was wäre Ihr Ernährungstipp für die Fahrer als Ernährungsexpertin?

Als Radsportler benötigt man so viele Kalorien wie möglich in kleinster Darreichungsform. An erster Stelle steht: Hände weg von künstlichen Zuckerfallen! Da ich ein großer Fan möglichst naturbelassener Ernährung bin, empfehle ich handgemachte Energyballs: 10 große, saftige Medjoul-datteln, 50 g Mandeln, 20 g Chiasamen, 20 g Walnüsse, 2 EL dunkler Kakao, 20 g Gojibeeren und 3 große, saftige Feigen kleinmixen und zu mundgerechten Kugeln formen. Eine echte Wunderwaffe! Die leckeren Balls versorgen den Körper mit ausreichend Energie und stecken voller Nährstoffe.

Die Pyrenäen oder als Mittelgewichtsboxerin gegen eine Superschwergewichtlerin im Ring – was ist die größere Herausforderung?

Im Boxsport sagt man: Im Ring gewinnt der Boxer mit dem größten Herz. Ein Kampf wird im Kopf entschieden, das ist auch das faszinierende am Boxsport. Im Prinzip ist es wie im gesamten Leben, denn der mächtigste Gegner ist immer man selbst.

Bitte vervollständigen Sie den Satz: Düsseldorf vom Rad aus erleben ist ...

... dank der vielen Baustellen innerhalb der Stadt momentan wahrscheinlich etwas schwierig. Da bietet sich die Rheinuferpromenade als gespannte Cruising-Strecke eher an.

DANIEL KREUTZER

Eishockey-Profispieler

Alpe d'Huez ohne Sauerstoffflasche oder Best of 7 mit zweifacher Overtime... was ist härter?

Ich habe riesigen Respekt vor dieser Leistung. Für den normalen Hobby-Radfahrer fast unvorstellbar. Bei der Best of 7 kommt es auf den Ausgang an. Wenn man gewinnt, vergisst man alle Strapazen. Ansonsten ist man natürlich erst Recht richtig fertig.

Im ISS Dome stehen Schwinn-Räder zum Trainieren. Wie viel Kilometer reißt man da im Jahr runter?

Das kann ich gar nicht genau sagen. Während meiner Verletzung saß ich viel häufiger auf dem Rad, als es mir lieb war. In der Saison kommt da auf

jeden Fall schon eine gute vierstellige Zahl zusammen.

Bergziege oder Sprintkönig – wo würden Sie sich einordnen?

Ich denke, Eishockeyspieler haben generell eher die Sprinterstatur. Leicht und schmächtig für die Bergetappen – damit kommt man in unserem Sport eher nicht so weit.

Wie werden Sie den Tourstart erleben?

Na wenn der Tourstart schon mal in der Heimatstadt ist, dann will ich mir das natürlich auch nicht entgehen lassen. Wenn es irgendwie an dem Tag möglich ist, bin ich hautnah dabei.



Eishockeyprofi,
Stürmer Düsseldorfer EG

**WUNSENSE RE ENERGIE
FÜR EINEN
PERFEKTEN START.**

Die Stadtwerke Düsseldorf – offizieller
Partner des Grand Départ Düsseldorf 2017.



Stadtwerke
Düsseldorf 

GRAND DÉPART 2017

AXEL BELLINGHAUSEN

Fußball-Profispieler

Im Radsport fahren ja alle für den Sieg des Kapitäns. Wie wäre es denn, wenn Sie im Fußball auch mal alle für den Kapitän spielen würden?

Diese Frage zeigt den großen Unterschied zwischen Radsport und Fußball auf: Zwar sind beide Sportarten auf ihre Weise Mannschaftssportarten und doch sind sie sehr verschieden. Ganz egal, ob als Kapitän oder nicht, im Fußball geht es darum, für die elf Spieler auf dem Rasen beziehungsweise das gesamte Team das Bestmögliche herauszuholen.

Was wäre Ihr Tipp für eine Radtour durch Düsseldorf?

Mein Tipp? 2:1! (lacht) Spaß beiseite, mit der Auswahl der Tour-Strecke

können alle sehr zufrieden sein, finde ich. Die Strecke führt die Radfahrer sogar fast bei mir vor der Haustür vorbei! Besonders schön finde ich, dass die umliegenden Ortschaften wie Erkrath auch etwas von der Tour haben, gerade der Abschnitt durch das Neandertal ist eine gute Wahl.

Ist Radfahren für Sie ein guter Ausgleich zum Fußball?

Für mich persönlich ist es sogar sehr gut für mein Knie. Früher, zu meiner Augsburg Zeit, bin ich oft mit meinem Mountainbike durch die westlichen Wälder gefahren, aber mittlerweile bin ich schon länger nicht mehr mit dem Fahrrad an der frischen Luft gewesen – wenn, dann nur im Krafraum.



Mittelfeldspieler
Fortuna Düsseldorf

TOUR-ERLEBNIS 1. ETAPPE

Gastronomie und Events

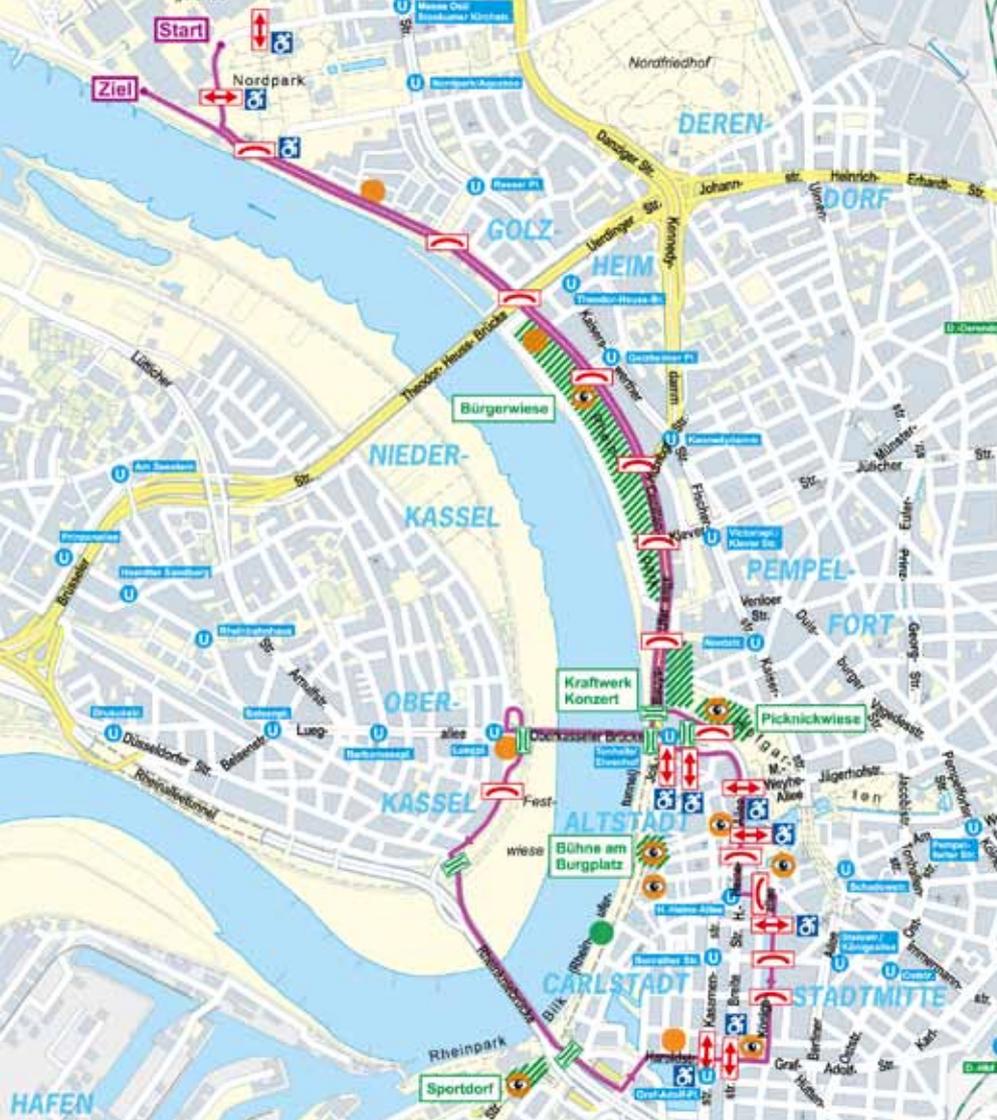
Entlang der Strecke erwartet die Zuschauer am Tag der ersten Etappe ein besonderes Gastronomieangebot. Event-Flächen bieten ein Programm mit Musik und Aktion. Auch am Sonntag geht das Programm überall weiter (Ausnahme: Hofgarten).

Mit Blick auf den Rhein lässt sich die Tour auf der **Internationalen Bürgerwiese am Rheinpark**, südlich der Theodor-Heuss-Brücke, verfolgen. Sie ist ein optimaler Treffpunkt für Besuchergruppen aus dem In- und Ausland. Direkt am Streckenrand befindet man sich dort mitten im Geschehen. Neben einem gastronomischem Angebot sind dort auch Mitmachaktionen geplant. Familien können die Atmosphäre des Grand Départ etwas abseits vom Trubel auf dem **Picknickwiese im Hofgarten** erleben. Kinderaktionen und Gastronomie werden geboten – umgeben von bunten Picknickdecken. Sehr zentral liegt die **Bühne am Burgplatz**: Dort präsentieren sich bereits am Donnerstag, 29. Juni die Teams der Radrennfahrer, die an der Tour de France, am 1. und 2. Juli teilnehmen. Auf dieser Bühne

werden auch Talks und Informationen rund um den Grand Départ geboten.

Besucher, die selbst aktiv werden wollen oder Informationen zum Urlaub mit dem Rad suchen, sind auf der **Eventfläche vor dem Landtag** richtig. Sportvereine, das Reiseland NRW und Organisationen präsentieren sich mit Informationen und Aktionen. Ein Höhepunkt des dortigen Bühnenprogramms ist die Big Band der Bundeswehr am Samstag um 17:30 Uhr. Eine Sportfläche der Bundeswehr als Treffpunkt zum Austausch für Athleten verschiedener Sportarten steht am Unteren Rheinwerft, Höhe Mannesmannufer zur Verfügung.

An acht Stellen in der Innenstadt kann das Event live auf LED-Wänden verfolgt werden. Sie sind zu finden an der Bühne am Burgplatz, auf der Eventfläche am Landtag, auf dem Grabbeplatz, Graf-Adolf-Platz, Marktplatz, Bürgerwiese im Rheinpark, am Kö-Bogen und auf der Picknickwiese im Hofgarten.



LEGENDE

-  Streckenverlauf 1. Etappe
Start/Ziel: Messgelände
-  Gastronomie
-  Live-Übertragung
-  Sportfläche Bundeswehr
-  Rahmenprogramm/Veranstaltungsort
-  Brücke
-  Übergang
-  Brücke/Übergang barrierefrei
-  Tunnel/Unterführung

Stand: 1. März

VIP-TICKETS

Das Tour-Erlebnis mit Top-Service in exklusivem Ambiente

Wer die Tour im Top-Ambiente mit perfektem Service erleben möchte, der sollte sich für VIP-Tickets entscheiden, die Zugang zu einer der insgesamt vier Hospitality-Zonen verschaffen. Dort können die Gäste in exklusivem Ambiente bei einem reichhaltigen und hochwertigen gastronomischen Angebot das Einzelzeitfahren verfolgen. VIP-Tickets sind vor allem für Unternehmen interessant, können aber auch von Einzelpersonen oder Gruppen erworben werden.

KÖNIGSETAPPE 1

„Königsetappe 1“ heißt die Hospitality-Zone mit Top-Ambiente direkt im Start-Ziel-Bereich an der Messe.

Der Preis pro Ticket: 550 Euro*

Tickets: www.westticket.de/granddepart

KÖNIGSETAPPE 2

„Königsetappe 2“ – so lautet der Name der VIP-Hospitality-Zone an der Tonhalle, dem zentralen Knotenpunkt der Strecke. Option: Eine Zubuchung von Kraftwerk 3-D-Konzert-Tickets ist möglich.

Der Preis pro Ticket: 550 Euro*

Ticket: www.duesseldorf-tourismus.de/hospitality

DER ALLROUNDER

„Der Allrounder“ – so nennt sich die Hospitality-Zone an der Rheinterrasse, die ein breites Angebot für jeden Geschmack vorhält.

Der Preis pro Ticket: 375 Euro*

Tickets: www.westticket.de/granddepart

DER KLASSIKER

„Der Klassiker“ heißt die Hospitality-Zone, die an der Königsallee, einer der berühmtesten Einkaufsstraßen Deutschlands, eröffnet wird.

Der Preis pro Ticket: 210 Euro*

Tickets: www.westticket.de/granddepart

DAS RUNDE MUSS AUFS ECKIGE. MIT 140 KM/H.

FASZINATION TISCHTENNIS

LIEBHERR

**TISCH
TENNIS
WM**

:DÜSSELDORF

2017

29. MAI – 5. JUNI



Nittaku



LIEBHERR



WWW.TISCHTENNIS.DE

VERKEHRSKONZEPT 1. ETAPPE

Einschränkungen und Sperrungen

Bis zum Ende der 1. Etappe am Samstag, 1. Juli, 18:45 Uhr, plus einer Zeitspanne für den Abbau der Sperrungen ist mit größeren Einschränkungen für den allgemeinen Verkehr in der Stadt zu rechnen.

AUTOVERKEHR

Während der 1. Etappe für den allgemeinen Verkehr gesperrt: Stadtteile Carlstadt, Altstadt, Oberkassel, südlich der Luegallee, „Weiße Siedlung“ Golzheim, links und rechts der Stockumer Kirchstraße sowie die Siedlung nördlich der Beckbuschstraße.

ANWOHNER

Bewohner der für den allgemeinen Verkehr gesperrten Straßen (Orange) können diese verlassen und mit einer Zufahrtsberechtigung erreichen oder verlassen. Am Tag der 1. Etappe des Grand Départ werden Kontrollstellen zur Prüfung der Zufahrtsberechtigungen eingerichtet. Siehe auch Hinweise rechts außen.

FUSSGÄNGER

Das Queren der Strecke der 1. Etappe wird an extra bereitgestellten Brücken und Übergängen ermöglicht. Die Geschäfte sind am Samstag, 1. Juli regulär geöffnet und können fußläufig erreicht werden.

BUSSE & BAHNEN

Es wird dringend empfohlen, am Tag der 1. Etappe in der Innenstadt Öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Am einfachsten und bequemsten ist die Fortbewegung besonders in der Innenstadt mit den Straßenbahnen und vor allem mit den U-Bahnen, die von den Sperrungen zum großen Teil nicht betroffen sind. Am Samstag, 1. Juli werden nur die Straßenbahnlinien 706 und 709 sowie einige Buslinien umgeleitet, alle anderen Linien fahren die gewohnte Strecke und im verstärkten Takt.



LEGENDE

-  Streckenverlauf 1. Etappe
-  Gesperrte Straßen
-  Für Anwohner freie Straßen
-  Für Anlieger freie Straßen
-  Durchgangsverkehr

HINWEISE

Anwohner, die von den Sperrungen der 1. Etappe betroffen sind, werden ab Mai direkt von der Stadtverwaltung angeschrieben.

Ab dem 22. Mai kann beim Amt für Verkehrsmanagement eine Zufahrtsberechtigung beantragt werden.

Den ambulanten Pflegediensten und Ärzten in der Rufbereitschaft werden ab Mai Informationen zur Anfahrt mit dem Auto zu ihren Patienten direkt zugestellt.

Stand: 1. März

VERKEHRSKONZEPT 1. ETAPPE

Erreichbarkeit per Rad

ALTSTADT

Am Samstag, 1. Juli ist die Altstadt mit dem Fahrrad erreichbar und befahrbar. Eine Zufahrt von Süden ist via Apollo-Platz/Mannesmannufer möglich. Von Norden ist die Altstadt über Kaiserswerther Straße, Fischerstraße und dann durch den Hofgarten erreichbar.

Eine durchgehende Nord-Süd-Fahrt am Rheinufer entlang ist allerdings an diesem Samstag nicht möglich. Die Rad-Strecke am Rhein ist zwischen Oberkasseler Brücke und Messe gesperrt. Die Verbindung der linken und der rechten Rheinseite erfolgt über die Theodor-Heuss-Brücke und die Rheinkniebrücke, die auch Teil des Umleitungsrings für Radfahrer sind.

START UND ZIEL

Start und Ziel der ersten Etappe – nördlich der Innenstadt an der Messe gelegen – sind über den Lohausen Deich oder die Beckbuschstraße/Arena-Straße bequem erreichbar.

UMFAHRUNG

Für den regulären Radverkehr wird entlang der ersten Etappe des Grand Départ eine Umfahrungsstrecke ausgeschildert, die auf der nebenstehenden Karte zu sehen ist.

www.duesseldorf.de/letour/verkehr



LEGENDE

- Streckenverlauf 1. Etappe
- Radverkehrsführung
Umfahrung Rennstrecke
- Vorhandenes Radbezirksnetz
- ▶ Radzufahrt zur Altstadt
- Fahrradabstellanlagen

Stand: 7. März

VERKEHRSKONZEPT 2. ETAPPE

Einschränkungen und Sperrungen

Die 2. Etappe des Grand Départ beginnt am Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr mit dem Losrollen der Werbekarawane am Burgplatz. Der Start (zunächst mit langsamer Fahrt ohne Punktwertung, der „Neutralisation“) ist für 12 Uhr geplant. Die Zeitspanne der unvermeidbaren Einschränkungen für den allgemeinen Verkehr in Düsseldorf liegt zwischen 7:30 und 16 Uhr. Die Etappe führt durch die Stadtteile Altstadt, Carlstadt, Hafen, Unterbilk, Stadtmitte, Pempelfort, Düsseltal, Grafenberg, Gerresheim, Rath, Mörsenbroich, Derendorf, Niederkassel, Oberkassel, Lörick und Heerd.

AUTOVERKEHR

Die Strecke der 2. Etappe ist für den Verkehr gesperrt. Eine Querung ist an eigens eingerichteten Schleusen möglich – ausgenommen ist der Zeitraum ab dem Durchzug der Werbekarawane bis das komplette Tourfeld inklusive Begleitfahrzeugen passiert ist. Die Schleusen sind mit Personal besetzt. Bei stärkerer Nachfrage kann es dort allerdings zu Wartezeiten kommen. Nach Ende der Durch-

fahrt der Tour-de-France-Fahrer wird die Strecke durch die Polizei sukzessive wieder frei gegeben. Über die Sperrung der Streckenabschnitte der Tourstrecke hinaus sind die Cecilienallee und der Rheinufertunnel gesperrt.

Die geplanten Durchfahrtszeiten von Werbekarawane und Radrennfahrern für das betroffene Düsseldorfer Stadtgebiet sind auf den veröffentlichten Teilkarten ersichtlich.

www.duesseldorf.de/letour/verkehr

ANWOHNER

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden über Einzelheiten zur 2. Etappe des Grand Départ über die Bezirksvertretungen, Bürgerinformationsveranstaltungen und über eine Publikation unterrichtet. Halteverbote entlang der Strecke der 2. Etappe werden frühzeitig kommuniziert und ausgeschildert.

FUSSGÄNGER + RADFAHRER

Zu Fuß und mit dem Rad lässt sich die Strecke – ausgenommen während der Durchfahrt der Werbekarawane, der Begleitfahrzeuge und der Radrennfahrer – queren.

BUSSE & BAHNEN

Die Radsportler haben auch am zweiten Tag des Grand Départ Düsseldorf 2017 Vorfahrt in der Stadt. Dies hat Auswirkungen auf elf Bahn- und 21 Buslinien im Rheinbahn-Netz. Infolge verstärkt die Rheinbahn vor allem ihre U-Bahnlinien U72 bis U79. Dennoch kommt es von 8 bis

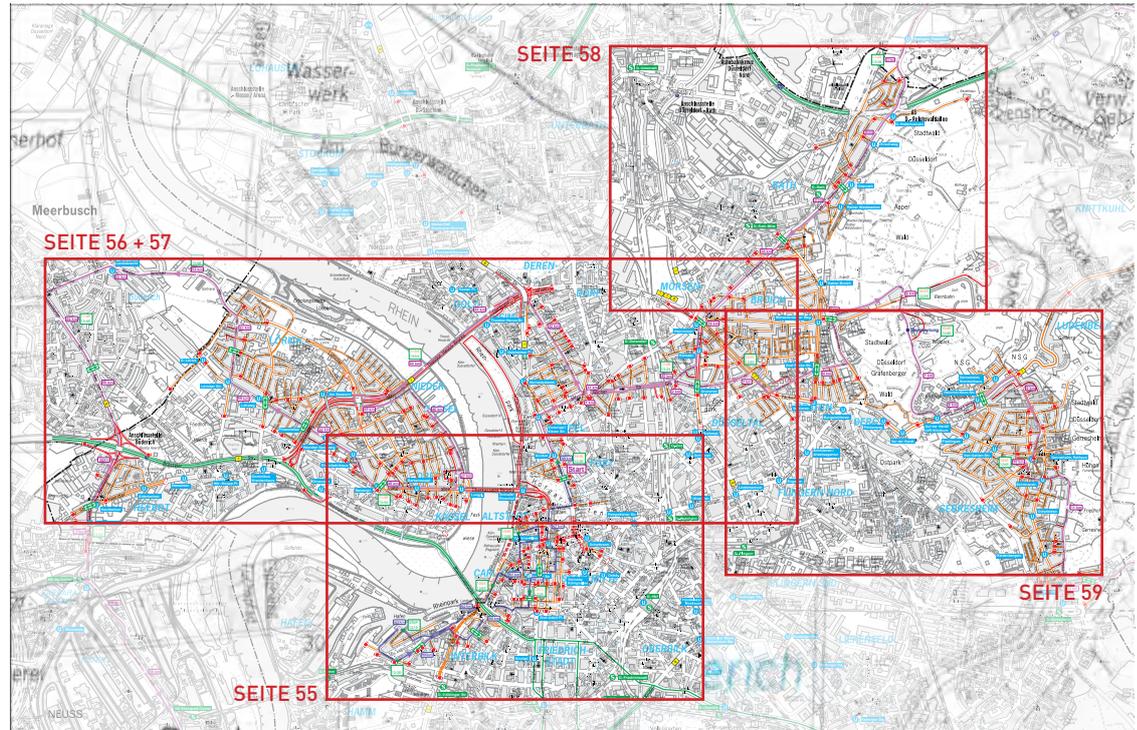
nach 16 Uhr auf den U-Bahnlinien zu Einschränkungen. Straßenbahnlinien – vom Norden und Osten kommend – enden wegen der Sperrung im Bereich Corneliusstraße, Graf-Adolf-Straße und Königsallee größtenteils am Hauptbahnhof.

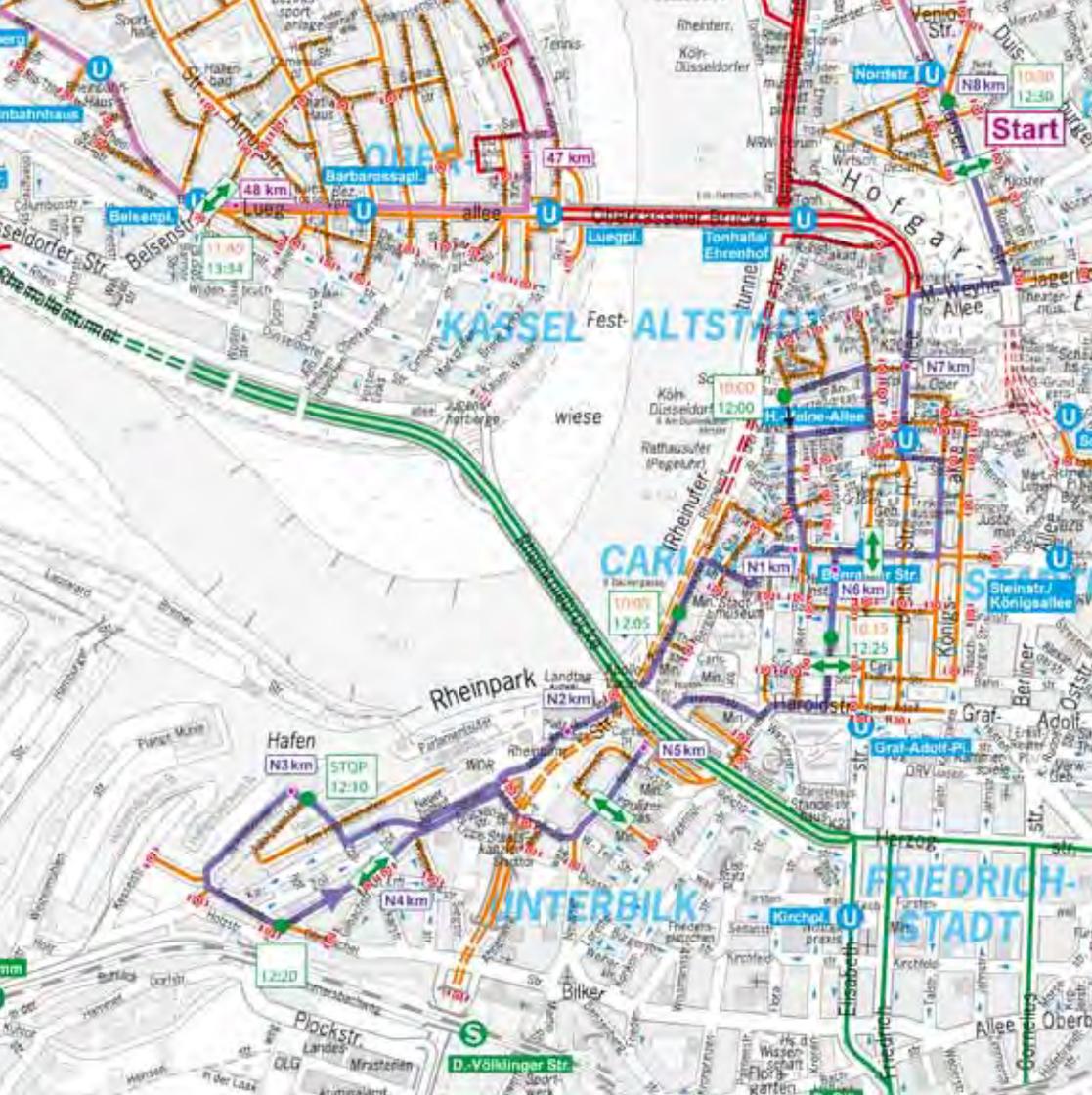
Bis der Öffentliche Personennahverkehr wieder nach Fahrplan fährt, kann es bis nach 16 Uhr dauern. Über die **Rheinbahn-App** und die Fahrplanauskunft unter **www.rheinbahn.de** gibt es etwa einen Monat vorher alle möglichen Verbindungen und die exakten Fahrzeiten.

VERKEHRSKONZEPT 2. ETAPPE

Detailkarten

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Detailkarten zu den Sperrungen in den betroffenen Stadtgebieten.





ALTSTADT/HAFEN/ FRIEDRICHSTADT

-  Vorsperre
-  Keine Zu- und Abfahrt
-  Bewohner frei
-  Feuerwehrscheule
-  Streckenverlauf 2. Etappe
-  Kilometer, 2. Etappe
-  Kilometer, Neutralisation

DURCHLAUFZEITEN

-  Werbekarawane
-  Fahrerfeld

Stand: 7. März



OBER-/ NIEDERKASSEL ÖSTL. INNENSTADT

-  Vorsperre
-  Keine Zu- und Abfahrt
-  Bewohner frei
-  Feuerweherschleuse
-  Streckenverlauf 2. Etappe
-  Kilometer, 2. Etappe
-  Kilometer, Neutralisation

DURCHLAUFZEITEN

-  Werbekarawane
-  Fahrerfeld

Stand: 7. März

**STADTBEZIRK 6 (LINKS)
STADTBEZIRK 7 (RECHTS)**

 Vorsperre

 Keine Zu- und Abfahrt

 Bewohner frei

 Feuerwehrsleuse

 Streckenverlauf 2. Etappe

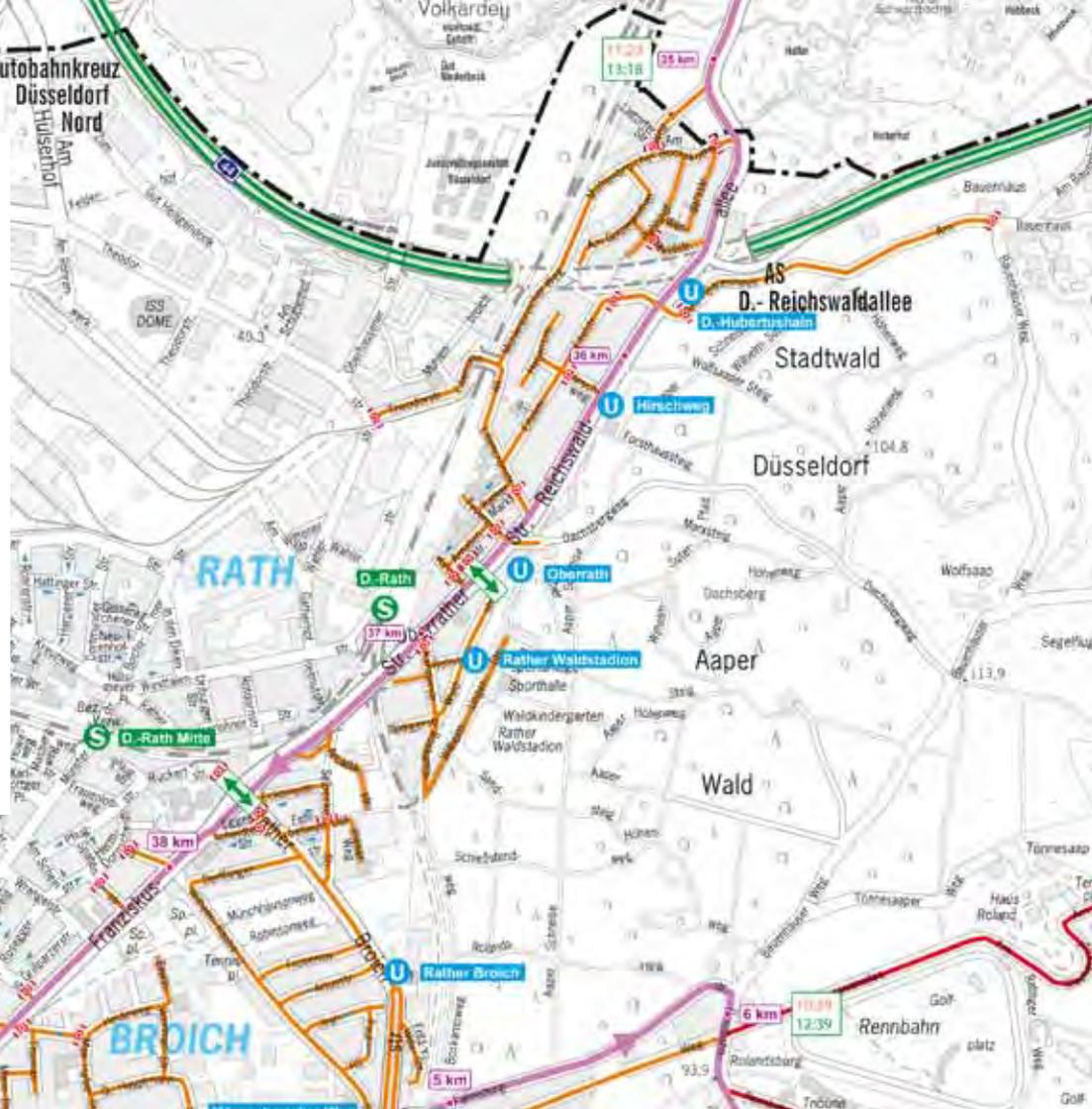
 Kilometer, 2. Etappe

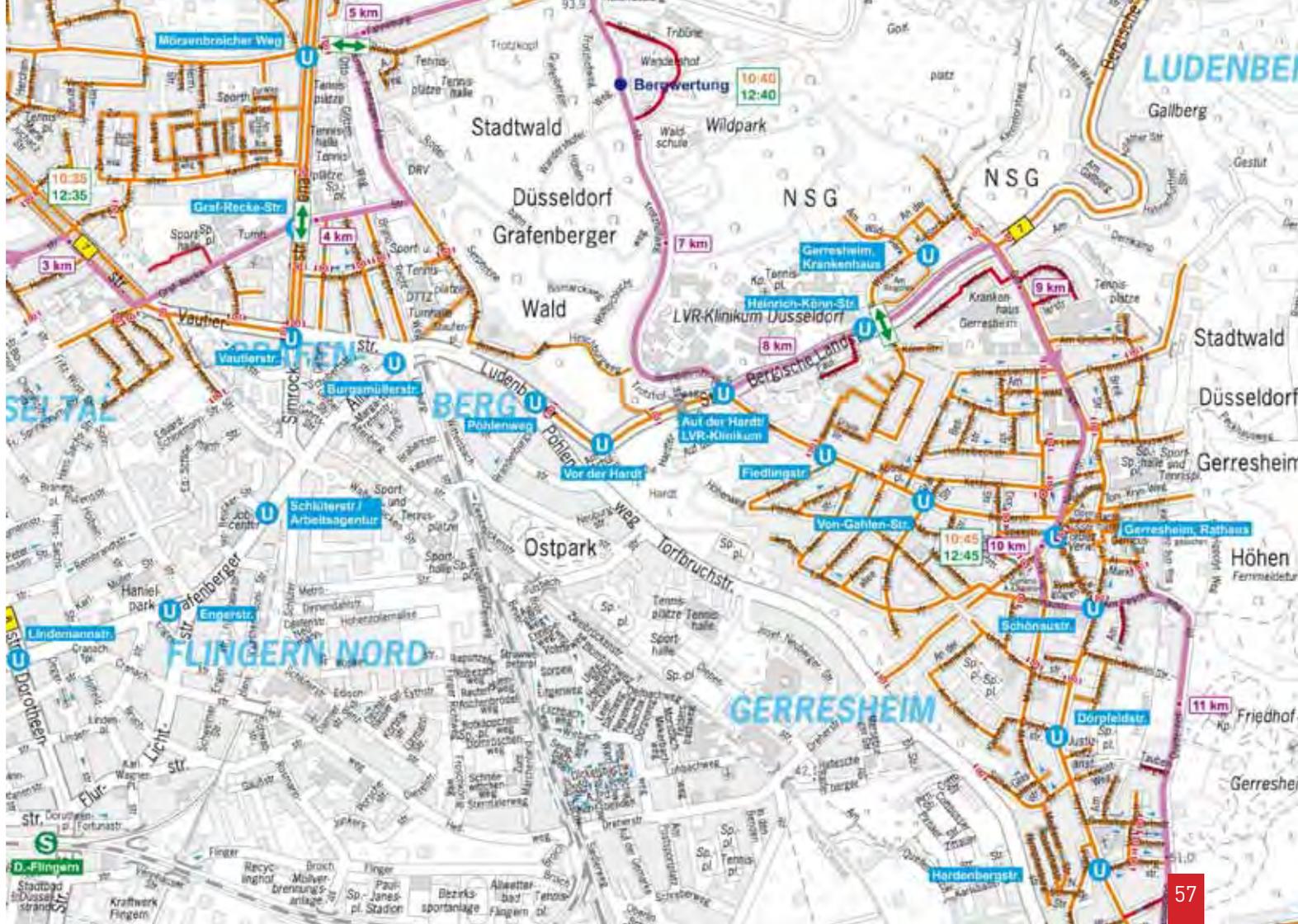
 Kilometer, Neutralisation

DURCHLAUFZEITEN

 Werbekarawane
 Fahrerfeld

Stand: 7. März





LUDENBERG

Mörzener Weg

Stadtwald

Bergwertung

10:40
12:40

Düsseldorf
Grafenberger

NSG

NSG

Graf-Necke-Str.

4 km

10:35
12:35

3 km

Vauterstr.

Burgmüllerstr.

Ludenber

Wald

LVR-Klinikum
Düsseldorf

Gerresheim
Krankenhaus

Häinrich-König-Str.

8 km

9 km

Ostpark

Torbruchstr.

GERRESHEIM

FLINGERN NORD

Schülerstr./
Arbeitsagentur

Fiedlinstr.

Von-Gahlen-Str.

10:45
12:45

10 km

Gerresheim, Rathaus

Höhen

Lindemannstr.

Ennenstr.

Schönaustr.

Dörpfeldstr.

11 km

D-Flingern

Hardenbergstr.

LEBENDIGE ERINNERUNG

Attraktive Souvenirs für Tour-Fans

Die Merchandise-Artikel für den Grand Départ Düsseldorf 2017 sind in den Tourist-Informationen in der Altstadt (Marktstraße/Ecke Rheinstraße) und am Hauptbahnhof (Immermannstraße 65 b) sowie online unter www.der-duesseldorfshop.de erhältlich.



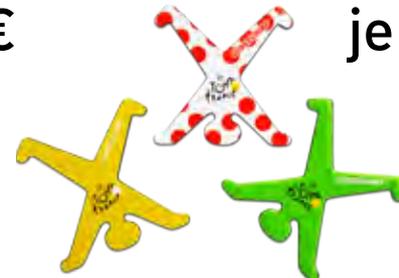
Trikot
49,90 €



Turnbeutel
11,90 €



Tasse
8,90 €



Magnet
Radschläger
je 1,90 €

WIR FREUEN UNS AUF DIE TOUR.

OFFICIAL SUPPORTER

Düsseldorf
Airport **DUS**

tm[®]
Messe
Düsseldorf

 Rheinbahn

AWISTA
Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH

Stadtwerke
Düsseldorf 

CHARITY PARTNER



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landeshauptstadt Düsseldorf

V.i.S.d.P. Kerstin Jäckel-Engstfeld

Marktplatz 2 | 40213 Düsseldorf

T +49 211 89 93-131

presse@duesseldorf.de

www.duesseldorf2017.de

www.duesseldorf.de/letour

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

Düsseldorf Tourismus GmbH

Benrather Straße 9 | 40213 Düsseldorf

T +49 211 17 202-0

info@duesseldorf-tourismus.de

www.duesseldorf-tourismus.de

Bildrechte soweit nicht anders beim Bild angegeben:

Düsseldorf Tourismus GmbH

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Auflage 75.000, D-03/2017

MEDIENKANÄLE

FACEBOOK

Düsseldorf 2017: www.facebook.com/duesseldorf2017

Le Tour Düsseldorf: www.facebook.com/letourduesseldorf

Stadt Düsseldorf: www.facebook.com/duesseldorf

TWITTER

Le Tour Düsseldorf: twitter.com/letourDUS

Stadt Düsseldorf: twitter.com/Duesseldorf

INSTAGRAM

Le Tour Düsseldorf: www.instagram.com/letourduesseldorf

Stadt Düsseldorf: www.instagram.com/duesseldorf

YOUTUBE

Stadt Düsseldorf: www.youtube.com/stadtduesseldorf

Grand Départ 2017: <https://goo.gl/rvG3Nn>

Le Tour kommt in die Stadt.

Und wir fahren euch hin.



Die Tour de France 2017 startet in Düsseldorf. Und wo auch immer die Stadt den Grand Départ im Vorfeld feiert: Wir feiern mit und freuen

uns darauf, dich immer wieder ganz stressfrei dorthin zu bringen, wo die große Leidenschaft auf zwei Rädern in Fahrt kommt.



FÜR JEDE TOUR ZU HABEN

 **Rheinbahn**

Welt.COME

When heart meets business. Dann passt die ganze Welt in unsere Arme. Dann bieten 305.407 m² Ihren Ideen ein Zuhause. Dann stecken in jedem Winkel der 19 Messehallen neue Chancen. Und Sie sind am Ziel Ihrer Wünsche: www.messe-duesseldorf.de



Basis for
Business

